

STAD+KIRCHE SOLINGEN MITTEN□DRIN

Juli bis Oktober 2025



Sommerkirche

24.8. Gedenkgottesdienst

7.9. Gemeindeversammlung

Inhalt	Seite
Auf ein Wort	3
Kreise für Jung und Alt	4-5
Das neue Presbyterium	6-7
Gemeindeversammlung	8
Sommerkirche	8-9
Jahrestag und Offene Kirche	10-11
Rückblick: Konfirmation	14-15
Ist das Kirche oder kann das weg?	16-17
Kinderseite	23
Kontakt	24-25
Familiennachrichten	25-26
Gottesdienstplan	27-28

Impressum:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Solingen.

Postadresse: Ev. Stadtkirchengemeinde, Kölner Str. 17, 42651 Solingen.

Bilder: www.gemeindebrief.evangelisch.de, Gärtner, Höroldt, Ihnken, Schmid, Dr. Werner

Redaktion: Pfr.in Friederike Höroldt (V.i.s.d.P.) (fh), Moritz Berger (mb), Elke Kaiser (ek), Hanne Klever (hk)

Layout: Friederike Höroldt; Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. September 2025

Erscheinungsweise: 3-mal im Jahr kostenlos

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder

Auf ein Wort von Pfarrerin Friederike Höroldt

Liebe Gemeinde, im Sommer fahre ich oft ans Meer.

Fast immer sehe ich dort Leuchttürme: Kleine und große; auf manche darf man „drauf“ und über viele Stufen ganz nach oben, wo eine herrliche Sicht wartet.

So ein Leuchtturm ist für mich wie Gott: ein Licht im Dunkeln, das Orientierung gibt und nach Hause leuchtet.

So ähnlich wie der Vater in der Geschichte im Lukasevangelium. Dort zieht es den Sohn in die Ferne und der Vater lässt ihn ziehen. Der Vater läuft ihm nicht nach, aber er wartet auf ihn, und als der Sohn voller Scham und Schuldgefühle nach persönlichen Katastrophen den Weg nach Hause findet, breitet der Vater die Arme aus (Lukas 15, 11-32).



Gott als Vater, Mutter oder Leuchtturm: Das ist Halt, wenn es in oder um mich herum stürmt. Gott ist zuhause ankommen; ob im Gebet, an einem wunderschönen Ort in der Natur oder im Gottesdienst.

Es gibt ein Kirchenlied über einen Leuchtturm. Auf einer Konfi-Fahrt habe ich es kennengelernt und seitdem war es in fast jeder Konfi-Gruppe ein Hit! „My lighthouse“.

Der Text wurde auch ins Deutsche übersetzt: „Wenn ich zweifle und kämpf mit mir, wenn ich falle, bleibst du doch hier. Deine Liebe trägt mich durch. Du bist mein Halt in der rauen See. Sei mein Licht, sei mein Licht. Du strahlst wie ein Leuchtturm und ich schau auf Dich! Sei mein Licht, sei mein Licht. Das gabst das Versprechen, sicher bringst du mich ans Land.“ (Text und Musik: Rend Collective, dt.: K. Göttler)



Ich wünsche Ihnen in diesem Sommer Momente, wo sie spüren, Gottes Licht leitet mich und gibt mir festen Halt.

Ihre Pfarrerin Friederike Höroldt



Kreise für Jung und Alt

Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Treffs!

Kindergruppe „Die Stadtfüchse“:

immer mittwochs 16 Uhr (außer in den Schulferien).

Interessierte Kinder/Familien melden sich bitte bei Diakonin Annette Gärtner: Tel. 0152/61489428

Konfirmand:innenarbeit:

immer dienstags Nachmittag.

Die Gruppen starten immer ein Jahr vor der Konfirmation im Mai. Anmeldungen bei Pfarrerin Friederike Schmid 0162/3977350 oder schmid@stadtkirche-solingen.de.

Besuchsdienstkreis:

Bei Interesse bitte bei Diakonin Annette Gärtner melden: Tel. 0152/61489428.

Gruppen für Menschen ab 60 Jahren:

immer donnerstags 14-tägig, abwechselnd von 14:30 – 16:30 Uhr (Winterzeit); während der Sommerzeit 15:00 – 17:00 Uhr.

„Fit bleiben – fit werden“: ganzheitliches Gedächtnistraining

„60 plus – was uns bewegt“: Gesprächskreis zu Themen rund um Gott und die Welt.

Falls Sie neu dazu kommen möchten: Bitte vorher Kontakt aufnehmen mit Diakonin Annette Gärtner, Tel. 0152/61489428.

Café Herzenswärme:

Jeden Freitag (12:30-14:30) ein warmes Mittagessen, Kaffee und Kekse im Souterrain der Stadtkirche.

Turmbesteigungen am 2. Samstag im Monat:

Bitte melden Sie sich dazu bei Bernd Stamm an: 0212/ 5945033.

DANKE an Elke Kaiser und Bernd Stamm

Am 9. März haben wir uns im und nach dem Gottesdienst von unseren langjährigen Mitgliedern im Presbyterium verabschiedet. Auch wenn Sie uns in den Sitzungen fehlen werden, Elke Kaiser und Bernd Stamm bleiben uns in vielen Bereichen der Gemeinde erhalten, so dass es viele fröhliche Wiedersehen geben wird. Doch die Pflicht der abendlichen Sitzungen habt Ihr nun abgegeben. Wir danken für Eure Treue und Euren Einsatz und wünschen ganz viel Segen für das, wozu Ihr jetzt mehr Zeit habt!





Sie haben gewählt!

Am 16. Februar fand bei uns die Presbyteriumswahl statt.

In das Leitungsgremium der Gemeinde wurden gewählt:

Annette Angermann, Moritz Berger, Karin Dirks, Adrian Friedrichs,
Sarah Hoppe, Thomas Ihnken, Michael Lies, Birgit Piller
und Annette Gärtner als Mitarbeiterpresbyterin.



Am 16.3. haben wir das neue Presbyterium feierlich in sein Amt eingeführt. Beschirmt unter Gottes Segen haben Sie Ihren Dienst begonnen. Wir danken von Herzen für die Bereitschaft sehr viel Zeit ehrenamtlich in die Leitung unserer Gemeinde zu investieren!

Nach der Wahl wählte das neue Presbyterium aus den eigenen Reihen als neue Vorsitzende Pfarrerin Friederike Höroldt, als stellvertretender Vorsitzenden und Baukirchmeister Thomas Ihnken und als neuen Finanzkirchmeister Adrian Friedrichs.

**Wir danken
an dieser
Stelle auch
herzlich**

Superintendentin
Pfarrerin Dr. Ilka
Werner, Claudia
Mix, Hanne Klever
und Dr. Kurt
Kreizberg, die in
der Zeit des



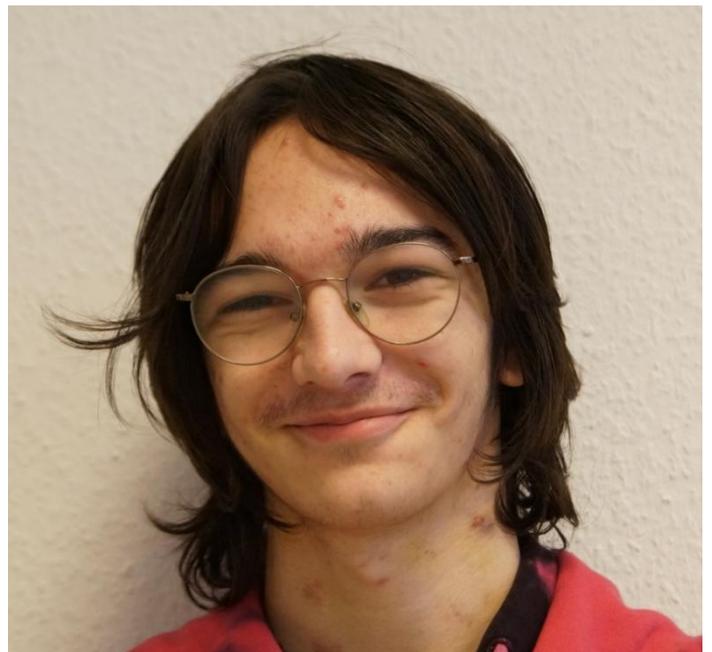
Bevollmächtigenausschusses die Gemeinde mitgeleitet haben.

**Das neue Presbyterium hat Doan Kaya als
Mitglied unter 27 als beratendes Mitglied ins
Presbyterium berufen.**

Doan Kaya ist 16 Jahre alt und für
viele kein Unbekannter:

Er wurde in der Stadtkirche
konfirmiert und hat danach bei
Annette Gärtner ein
Schülerpraktikum absolviert.
Mittlerweile ist er in der
Ausbildung zum Steueranwärter

Sein Lieblingskirchenlied ist
„Halleluja – Preiset den Herrn“.





Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10 Uhr mit anschließender Gemeindeversammlung am 7. 9. 25

Einmal im Jahr laden wir alle Gemeindemitglieder ein, um nach dem Gottesdienst auf einer Gemeindeversammlung über die Arbeit des Presbyteriums zu informieren.

Wir werden über die Arbeit der Kirchengemeinde und über die Lage der Kirche in Solingen berichten. Es ist es auch eine gute Gelegenheit, das neue Presbyterium kennenzulernen.

Gerne können Sie als Gemeindemitglied auch Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung stellen. Bitte stellen Sie sie schriftlich an Pfarrerin Friederike Höroldt, hoeroldt@stadtkirche-solingen.de.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung laden wir herzlich zu Kaffee, Tee und Keksen ein.

Herzliche Einladung zur Sommerkirche

In den Sommerferien rücken wir mit unseren Nachbargemeinden näher zusammen.

Nach dem schönen gemeinsamen Gottesdienst am 1. Advent hat die Gemeindeleitung beschlossen, in den Sommerferien etwas Neues auszuprobieren: Da wir oft in unseren vier Kirchen in Widdert und Dorp, in der Lutherkirche und in der Stadtkirche bei den Gottesdiensten noch (oft ganz viel) Platz haben, legen wir in den Wochen vom 13. Juli bis zum 17. August die Gottesdienste zusammen und feiern gemeinsam in größerer Runde.

SOMMERKIRCHE IN DER REGION MITTE



13. JULI

10 UHR GEMEINDEZENTRUM ARCHE
11 UHR LUTHERKIRCHE

20. JULI

10 UHR STADTKIRCHE AM FRONHOF
11 UHR DORPER KIRCHE
15 UHR BERGISCHER GOTTESDIENST WIDDERT

27. JULI

11 UHR HIMMEL UND ERDE - GOTTESDIENST
LUTHERKIRCHE

03. AUGUST

10 UHR STADTKIRCHE AM FRONHOF
11 UHR DORPER KIRCHE

10. AUGUST

10 UHR GEMEINDEZENTRUM ARCHE
11 UHR FAMILIENKIRCHE
GEMEINDEHAUS HÖHSCHIED

16./17. AUGUST

SA 19 UHR SEGEN U. SANGRIA WIESE WIDDERT
SO 11 UHR DORPER KIRCHE

Wenn Sie keine Möglichkeit haben zur Dorper oder Widdertter Kirche oder zur Lutherkirche zu kommen, organisieren wir gerne Mitfahrgelegenheiten. Wir freuen uns, wenn Sie selbst auch eine Mitfahrgelegenheit anbieten können.

In beiden Fällen melden Sie sich dazu bitte bis zum Donnerstag vor dem Gottesdienst bei Friederike Höroldt (0152/29663775), Friederike Schmid (0162/3977350) oder Annette Gärtner (015161489428) an.

Vielen Dank!



Jahrestag am 23. August 2025



Am 23. August 2025 werden wir besonders zurückdenken an den schweren Anschlag, der unsere Stadt im letzten Sommer erschüttert hat. Drei Menschen wurden getötet und acht schwer verletzt.

Die Stadt Solingen plant mit den Kirchen und anderen für diesen Tag eine Gedenkfeier auf dem Fronhof.

Die Stadtkirche wird an diesem Tag geöffnet sein für Stille, Gebet, aber auch für Gespräche mit Seelsorger:innen.

Am 24. August wird in der Stadtkirche um 10 Uhr ein Gedenkgottesdienst stattfinden zum gemeinsamen Erinnern, Innehalten, Trauern, Halt und Trost geben.

Sie sind herzlich eingeladen.

Offene Stadtkirche zu den Stadtfesten

Beim Zöppkesmarkt (13.-14.9), bei der Lichternacht (20.9.) und bei „Leben braucht Vielfalt“ (27.9.) ist die Stadtkirche geöffnet. Dort sind zu den Öffnungszeiten Menschen zum Zuhören anwesend.

Die genauen Öffnungszeiten standen zur Drucklegung noch nicht fest.

Die Stadtkirche wird zum Leuchtturm ...

bei der Lichternacht zwischen Lutherkirche, Stadtkirche und St. Clemens
am Samstag, 20. September ab 16 Uhr

Initiiert von unserem Bezirksbürgermeister Hansjörg Schweikhart und getragen von den drei Innenstadtgemeinden und den Güterhallen wird der Abend des 20. September durch viele kleine Leuchtpunkte erhellt. In der Stadtkirche erwartet Sie ein Programm für alle Generationen mit Licht, Ruhe und Musik. Herzliche Einladung!

Glorious - das Jugendcafé



Seit Januar bevölkern junge Menschen das Café Gloria: An jedem Mittwoch außerhalb der Schulferien wird Kuchen gegessen, Smoothie gemixt, gespielt, kreativ gearbeitet und vieles mehr.



Das Café öffnet um 16 Uhr seine Türen. Um 18.30 Uhr gibt es Gesang mit dem Jugendchor "Sound of Joy" im Kirchenraum. Das ein oder andere Mal werden Gäste bewirtet, so wie bei der Sommerbühne auf dem Fronhof. So öffnen wir auch die Türen zur Stadtmitte! Mit Workshops außerhalb des wöchentlichen Treffens laden wir alle jungen Menschen ein, sich zu engagieren. So haben wir im Mai aus alten Bannern und entsorgten Isomatten neue Sitzkissen für die große Treppe zum Fronhof hergestellt. Andere Workshops werden folgen!

Wir freuen uns auf alle Jugendlichen ab 12 Jahren, die Lust haben uns zu treffen und sich in der Stadtmitte zu engagieren.

Zeit der Stille - Zeit für Gott - Taizégebet

Einmal im Monat nehmen wir uns Zeit, in der Stille vor Gott zu kommen. Gestaltet nach der Liturgie der Brüder aus Taizé beten, singen und schweigen wir. Es sind alle herzlich eingeladen, an jedem zweiten Mittwoch im Monat (außer im August) in der Stadtkirche dabei zu sein. Beginn ist um 20 Uhr; die Gebetszeit dauert ca. 40 Minuten. Mit dabei sind Pfarrerin Friederike Schmid und Kantorin Stephanie Schlüter sowie Jugendliche aus dem Jugendcafé Glorious.



GEMEINSAM STATT EINSAM SENIOREN-CAFÉ



Kaffee, Kuchen &
nette Gespräche
für alleinstehende
Senioren über 65 J.

LEBENSHERBST e.V.
Verein zur Unterstützung pflegebedürftiger, älterer Menschen

**Immer am 1. Dienstag im Monat
15-17 Uhr**

**Café Gloria
am Fronhof, Solingen-Mitte**



Konfirmation 2025

Am 10. und am 11. Mai wurden 33 wunderbare junge Menschen aus der Stadtkirchen und der Lutherkirchengemeinde in Stadtkirche konfirmiert und zum Teil auch getauft. Es waren zwei Gottesdienste voller fröhlicher Musik und bewegenden Momenten und einer

Wir wünschen den Konfirmierten Gottes Rückenwind und Segen für Ihren weiteren Weg!



Konfirmiert wurden:



Ist das Kirche oder kann das weg?

„Prüft aber alles, und das Gute behaltet“ (1. Thessalonicher 5,21).

Die Jahreslosung für das Jahr 2025 ist eine gute Überschrift für unsere Reihe in unserem Gemeindebrief, die in den nächsten Ausgaben manches, was selbstverständlich zur Kirche gehört, auch mal hinterfragt und in einem Pro und Contra gegenüberstellt; unter dem Motto „Ist das Kirche oder kann das weg?“

In der dritten Folge: der Sonntagsgottesdienst

Pro (Diakonin Annette Gärtner)

Ich bin sozusagen vom ersten Atemzug an mit Sonntagsgottesdiensten groß geworden: Viele Jahre lang waren es sogar zwei; erst der Kindergottesdienst und dann zusammen mit den Eltern noch der „normale“ Gottesdienst. Unser schlichtes Gemeindehaus war mir zusammen mit den Menschen dort ein Stückchen zuhause. So wurde der Sonntagsgottesdienst für mich eine Stütze und Stärkung, auch wenn ich ganz woanders war. Dann kamen Lebensumstände, die diesen Rhythmus unterbrachen. Auch heute besuche ich nicht an jedem dienstfreien Sonntag den Gottesdienst. Es fehlt mir aber. Die Gemeinschaft beim Singen und Beten, der zugesprochene Segen. Und im besten Fall Wegweisung, Trost oder Ermutigung durch die Predigt. Der Sonntag bedeutet mir



auch viel durch die Tradition des jüdischen Shabbats. Später hat der Islam den Freitag als Feiertag etabliert. Und (nur) alle drei abrahamitischen Religionen leben von und mit dem Rhythmus einer definierten Unterbrechung des Alltags – um mit Gott und sich selbst und anderen wieder in Kontakt zu kommen, auch durch die Feier eines Gottesdienstes oder gemeinschaftlichen Gebets.

Wenn hier und dort andere Gottesdienstkonzepte ausprobiert werden, die an anderen Tagen stattfinden, finde ich das spannend und habe auch schon selbst daran mitgewirkt. Doch der Sonntag ist und bleibt für mich ein ganz besonderer Tag.

Contra: (Friederike Höroldt)

Ich gebe zu, als Pfarrerin gegen den Sonntagsgottesdienst zu schreiben, macht mir ein mulmiges Gefühl und so wirklich „Contra“ bin ich nicht.

Denn ganz viel mag ich am Sonntagsgottesdienst: z.B. erinnert er an den Ostersonntag, einen der wichtigsten Feiertage, die wir haben und damit daran, dass Gott Jesus wieder lebendig gemacht hat: ein Feiertag der Hoffnung!

Und: der Sonntagsgottesdienst ist an dem Tag, an dem die meisten frei haben. Er ist ein guter Wochenabschluss und ein guter Start in die neue Woche.

In die Stadtkirche kommen immer wieder auch spontane Besucherinnen und Besucher am Sonntag um 10 Uhr.

Aber ich sehe auch: an einem normalen Sonntag feiern wir mit 30 Menschen Gottesdienst. Das heißt: die meisten Menschen in unserer Gemeinde kommen nicht, und das ist in einigen (nicht allen) Nachbargemeinden ähnlich.



Und deshalb frage ich mich (und meine Kolleginnen auch), was muss anders werden, damit unsere Gottesdienste wieder aus dem Haus locken.

Vielleicht passen Tag und Uhrzeit eben nicht so gut, wie wir meinen.

Denn es gibt am Sonntag auch viele andere schöne Dinge, die gut tun: ausschlafen, mit Freundinnen und Familie treffen, Brunchen, ins Grüne fahren. Denn auch dafür ist der Sonntag da. Vielleicht müssen wir uns auf den Weg machen und Neues ausprobieren.

Eine Maßnahme ist mit den Nachbargemeinden zusammen zu feiern und damit haben wir schon gute Erfahrungen gemacht: am 1. Advent 2023 in der Dorper Kirche und am 1. Advent 2024 in der Lutherkirche. Auch den Reformationstag feiern wir mit allen Solinger Gemeinden seit 2017 zusammen. Eine wunderbare Tradition ist auch der Pfingstmontag auf dem Fronhof mit Band und Chor, Sonne und Wind, Gott und Heiligem Geist. Jedes Mal waren wir über 200 Menschen.

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch, ich feiere auch mit zwei oder drei Menschen gerne einen Gottesdienst. Aber es tut auch gut zu merken, wenn wir mit einem Angebot Menschen in die Kirche oder auf den Fronhof locken. Vielleicht gibt es aber auch andere Ideen: Gottesdienst am Sonntagabend oder unter der Woche? Vielleicht kommen wir ins Gespräch bei der Gemeindeversammlung am 7. September - ja, auch das ist ein Sonntag 😊



Aus dem Kirchenkreis

Kirche verändert sich. Viele neue Ideen entstehen, aber leider gibt es auch Entwicklungen, die es uns schwerer machen. Wir werden kleiner: weniger Mitglieder und weniger finanzielle Mittel. Nun ist die Herausforderung kleiner werden und trotzdem für die Menschen da sein, denn die Aufgaben werden nicht weniger.

Dazu haben wir in den letzten Jahren im Evangelischen Kirchenkreis Solingen oft zusammengesessen, diskutiert und beraten und ein paar Veränderungen auf den Weg gebracht von denen wir uns erhoffen, dass es uns ermöglicht auch bei weniger Geld und Menschen 100% evangelische Kirche zu sein.



Ein Ergebnis ist ein neues kirchenkreisliches Personalkonzept: Ab dem 1.1.2026 werden alle Mitarbeitenden in Kirchenmusik, Jugendarbeit und Sozialdiakonie beim Kirchenkreis angestellt sein.



Der Pfarrdienst wird zukünftig in Solingen in drei Regionen (Nord: Gräfrath, Ketzberg und Wald; West: Rupelrath, Ohligs, Merscheid; Mitte: Dorp, Widdert, Stadtkirche, Lutherkirche) organisiert. Jede Gemeinde wird dabei weiterhin mindestens eine Pfarrperson als „Gesicht“ und Ansprechperson haben, aber wir werden als Pfarrerinnen mit einzelnen Aufgaben auch in Nachbargemeinden tätig sein.

Ab dem 1.1.2027 werden die Gemeinden die Personalkosten für ihre Mitarbeitenden sowie für alle Pfarrpersonen durch eine einheitliche Pro-Kopf-Umlage je Gemeindemitglied aufbringen.

Bisher waren fast alle Mitarbeitenden Beschäftigte der zehn evangelischen Kirchengemeinden des Evangelischen Kirchenkreises Solingens. Mit der neuen Organisation soll sichergestellt werden, dass die Menschen in ganz Solingen evangelische Angebote und eine zuverlässige pastorale Versorgung erhalten.

Die jetzt und im vergangenen November gefassten Beschlüssen stützen sich auf geltende Prognosen über die Entwicklung von Personalkosten und Kirchensteuereinnahmen. „In jüngster Zeit gibt es aber Anzeichen, dass sich der Rückgang unserer Finanzkraft beschleunigen könnte“, berichtete Superintendentin Dr. Ilka Werner den Synodalen: „Dann werden wir gegebenenfalls noch einmal nachsteuern müssen.“

Die nächste wichtige Etappe, die wir im Kirchenkreis besprechen, sind unsere Gebäude, die wir kirchlich nutzen.

Wenn Sie weiterhin über die Entwicklungen in Solingen gut informiert sein möchten, empfehlen wir den Newsletter des Kirchenkreises zu abonnieren: www.klingenkirche.de

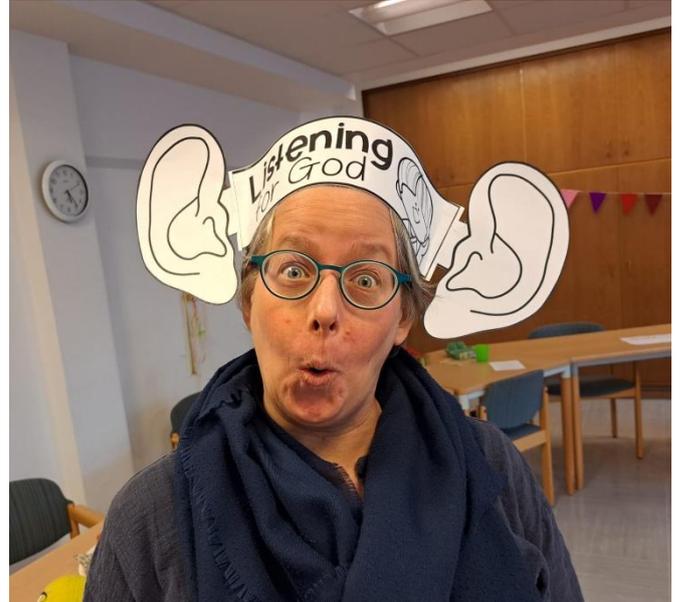


Erdbeben in Myanmar: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank
 IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
 Stichwort: Südostasien Nothilfe
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden



Rückblick auf unser Gemeindeleben im Frühjahr 2025



- Friedensgottesdienst am 23. Februar
- Unsere Kinderbibeltage vom 21.-23. März. U.a. ging es um den jungen Samuel, der so gut hören konnte und um einige weitere starke Kinder in der Bibel. Mit dabei: Hanne Klever
- Osternacht und Ostermorgen 2025



Kinderseite

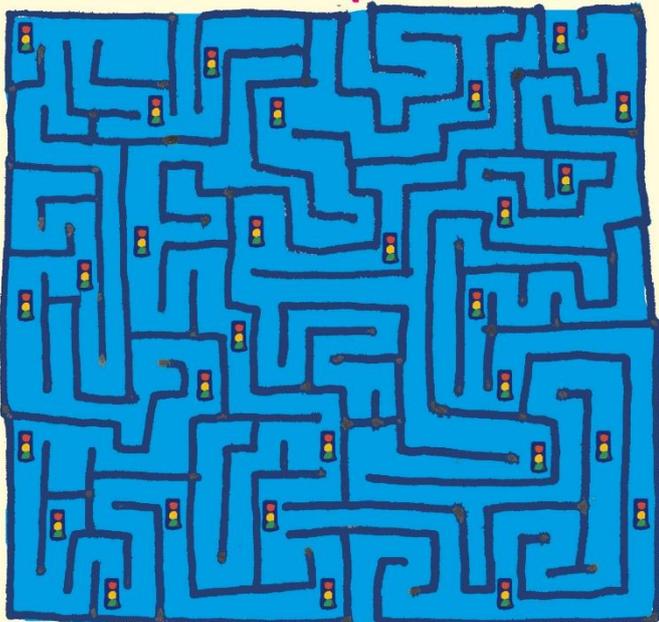
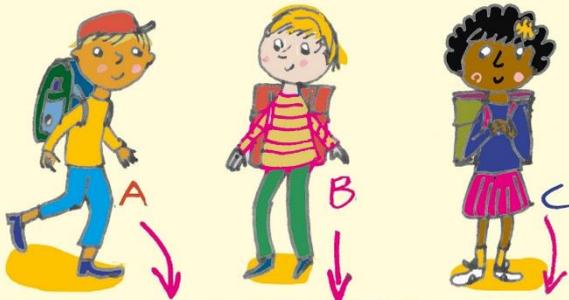
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!



Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Wir sind für Sie da:

Ev. Stadtkirchengemeinde Solingen

Hausadresse: Kirchplatz 14, 42651 Solingen

Postadresse: Kölner Str. 17, 42651 Solingen

Pfarrerinnen Friederike Höroldt (außer montags)

Telefon: 0212/3833175 oder 0152/29663775

E-Mail: hoeroldt@stadtkirche-solingen.de

Pfarrerinnen Friederike Schmid (außer montags und freitags)

Telefon: 0162/3977350

E-Mail: schmid@stadtkirche-solingen.de

Diakonin Annette Gärtner (Montag bis Freitag)

Telefon: 0151/61489428

E-Mail: gaertner@stadtkirche-solingen.de

Küster Mile Nikoloski (außer montags)

Telefon: 0212/203648 oder 0152/06009191

E-Mail: kuester-mn@stadtkirche-solingen.de



Raumvermietung und Veranstaltungen,
Hausmeister und technischer Mitarbeiter Markus Kreuder
Telefon: 0176/13636587
E-Mail: event@stadtkirche-solingen.de

Kindertagesstätte Sternenhimmel
Telefon: 0212/2243743

Verwaltungshaus der ev. Kirche in Solingen:
Kölner Str. 17, 42651 Solingen
Telefon: 0212/287-0

Wir gratulieren zur Trauung:



Wir wünschen Gottes Segen
für ihren Weg!



Unter Gottes Wort wurden zur letzten Ruhe geleitet

Gott wird jede Träne abwischen von ihren Augen. Es wird keinen Tod und keine Trauer mehr geben, kein Klagegeschrei und keinen Schmerz. (Offenbarung 21,4)



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten
in der Stadtkirche, sonntags 10 Uhr
(wenn nicht anders angegeben)

31.8.		Lies
4.9.	Donnerstag, 18 Uhr Feierabendandacht	Höroldt
7.9.	Mit Abendmahl und anschließend: Gemeindeversammlung	Gärtner
10.9.	Mittwoch, 20 Uhr Taize-Gebet	Schmid/ Schlüter
21.9.	Bibeltheater	Gärtner
28.9.		Schmid
2.10	Donnerstag, 18 Uhr Feierabendandacht	Höroldt
5.10	Offene Kirche	Höroldt
8.10.	Mittwoch, 20 Uhr Taize-Gebet	Schmid/ Schlüter
12.10.	Abendmahl und Kirch-Cafe	Gärtner
19.10		Lies
26.10.		Höroldt
31.10.	Freitag, 19 Uhr in der Lutherkirche: Reformationstag	Team
2.11.	Offene Kirche	Höroldt
6.11.	Donnerstag, 18 Uhr Feierabendandacht	Gärtner

Siehe auch S. 28



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten sonntags 10 Uhr in der Stadtkirche

(wenn nicht anders angegeben)

Datum		Prediger:in
3.7.	Donnerstag, 18 Uhr Feierabendandacht	Lies
6.7.	Offene Kirche	Gärtner
9.7.	Mittwoch, 20 Uhr Taize-Gebet	Schmid/Schlüter
13.7.	Sommerkirche: 11 Uhr Lutherkirche oder 10 Uhr in der Arche	
20.7.	Abendmahl und Kirch-Cafe	Höroldt
27.7.	Sommerkirche: 11 Uhr in der Lutherkirche	
3.8.	Mit Kirch-Cafe	Schmid
7.8.	Donnerstag, 18 Uhr Feierabendandacht	Gärtner
10.8.	Sommerkirche: 10 Uhr in der Arche oder 11 Uhr Familienkirche im Gemeindehaus Höhscheid	
16./17.8.	Sommerkirche: Samstag, 19 Uhr in Widdert auf der Wiese „Segen und Sangria! Sonntag, 11 Uhr Dorper Kirche	
24.8.	Gedenkgottesdienst zum Jahrestag des 23.8.	Werner/Römel/Höroldt

Siehe bitte auch Seite 27